

Pränumerations-Preise:

Table with 2 columns: 'Für Arab.' and 'Mit Postversendung'. Rows include 'Ganzjährig', 'Halbjährig', and 'Vierteljährig' with prices in fl. and kr.

Verkauft täglich, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen.

Arader Zeitung.

Redactions- u. Administrations-Bureau

Manuscripte werden nicht zurückgeschickt.

Nro. 43

Freitag den 21. Februar 1868

XVII. Jahrgang.

Journalstimmen.

Arad, 20. Februar.

Mit Bezug auf das in Nr. 34 der „Arabi Lapot“ veröffentlichte Gutachten der Comitate von Seite des zu diesem Zwecke delegirten Subcomité's, das in der gesammten vaterländischen Tagespresse einen eben so der gesammten unmotivirten Sturm heraufbeschwor, veröffentlicht nun der leitende Ausschuss der Deakpartei des Arader Comités in der heutigen Nummer desselben Blattes folgende Erklärung:

Diesem Mitglieder des Subcomité's, die das vor einigen Tagen in den Spalten der „Arabi Lapot“ veröffentlichte Gutachten zur Organisation der Comitate nicht als definitive Feststellung, sondern als Basis zur Berathung angenommen, haben dieses Operat heute dem leitenden Ausschuss der Deakpartei des Comités eingereicht.

Nach der Erklärung, welche der Veröffentlichung dieses Operates in den „Arabi Lapot“ sofort folgte, die eben aus dem Schoße des leitenden Ausschusses der Partei hervorging, und in welcher Erklärung sich die Deakpartei selbst die Priorität vindicirte, dieses Operat angreifen zu können, war und konnte auch kein Zweifel über die Aufnahme des Operates seitens des leitenden Ausschusses obwalten.

Das Gutachten zur Organisation der Comitate wurde, so wie es in Nr. 34 der „Arabi Lapot“ das Tageslicht erblickte, als Basis zur Berathung nicht angenommen und zwar aus eben denselben Motiven, auf Grund deren dasselbe in dem Artikel mit der Unterschrift: „Mehrere Mitglieder der Deakpartei“ angegriffen wurde.

Der große Mann, welchen das nun beseitigte Gutachten im ganzen Lande, — insbesondere bei den Oppositionsblättern — heraufbeschwor, indem dieselben aus diesem Operat Capital zur Verwirklichung der Freijämigkeit und retrograden Richtung der Deakpartei ausbeuten wollten, wird nun, wie wir glauben, nach dieser Erklärung der Deakpartei seinen vorrächtigen Character abstreifen, und sowie die Deakpartei bei Beantragung der Ausarbeitung eines Gutachtens zur Organisation der Comitate keinen andern Zweck hatte, als in Betreff der hochwichtigen Frage der Comitatsorganisation die Ideen zu klären und daher die in dem veröffentlichten Gutachten enthaltenen Ideen in erster Linie selbst angreifen, so sind nun auch alle gegen dieselbe in dieser Hinsicht gerichteten Angriffe sinn- und grundlos, und glauben wir, dass auch die Gegenpartei, sowie sie sich beeilt mit uns das Mangelhafte zu tabeln, nun auch mit uns thätig sein wird ein Besseres zu schaffen.

Da von Seite des leitenden Ausschusses der Partei das fragliche Gutachten beseitigt und hiedurch jede Beziehung desselben zur Partei aufgehoben ist, so wird auch der von Seite des Subcomité's in Nr. 30 der „Arabi Lapot“ in Aussicht gestellte, die Motivirung dieses Operates beabsichtigende Artikelcycclus aus diesem Grunde entfallen, doch bleibt es jedem, der dieses Operat zu unterstützen wünscht, freigestellt, als Einzelner auch fernerhin für das meritorische desselben seine Ansichten auszusprechen.

Der leitende Ausschuss der Deakpartei des Comités.

Die von der Regierung ertheilte Concession zum Ausbau einer der billigsten Bahnen Ungarns hat vor einigen Tagen einen so äußerst heftigen Angriff im „Hajánk“ erfahren, dass sich das Communications-Ministerium, wie wir hören, zur Einleitung eines Pressprocesses veranlaßt sehen soll. Gegen jenen Angriff bringt heute „Századunk“, das Organ Szapka's, einen längeren Artikel, den wir im Folgenden reproduciren.

Eines der angesehensten Vester Blätter hat vor einigen Tagen einen Artikel gebracht, der sicherlich einen höchst unangenehmen Eindruck auf jeden Leser gemacht hat. Indem dieser Artikel einen Vertrag, den die Regierung mit einem Wiener Banthause geschlossen, scharf kritizirt, sagt er von Wort zu Wort: Vergeblich verteidigen die officiösen Artikel diejenigen, die bei Abschließung jenes Vertrages mitgewirkt haben, gegen den nahe liegenden Verdacht der Bestechung.

Das es Pflicht der öffentlichen Meinung, das Vorgehen der Regierung zu controliren und dahin zu wirken, damit die etwa schädlichen Folgen desselben beseitigt werden, das versteht sich von selbst. Hier ist die Pflicht eines jeden freien unabhängigen Volkes, das außer seiner constitutionellen Vertretung auch seine freie Presse hat. Aber zwischen der Kritik und der Verächtlichmachung ist ein großer Unterschied, über den die Presse sich nicht leichtfertig hinwegsetzen darf, wenn sie ihren Beruf erfüllen, wenn sie das öffentliche sittliche Gefühl wahren, nicht aber untergraben will.

Es ist unsere Absicht nicht, die Redaction für jenen Artikel verantwortlich zu machen und wir sind überzeugt, dass nicht Böswilligkeit, sondern Unbedachtbarkeit jenen Worten Raum gegeben; nachdem aber der Fehler bereits geschehen ist, hat die Presse auch die Pflicht, ihn gut zu machen. Wir wollten nicht in die Angelegenheit dazwischen reden, bevor wir von den Einzelheiten desselben Kenntniß hatten. Jetzt, im Besitze authentischer Daten, können wir es schon thun.

Das Ministerium hat einen Vertrag bezüglich des Ausbaues solcher Bahnen geschlossen, die für das Land sowohl in politischer als nationalöconomischer Hinsicht äußerst wichtig sind. Die eine, die Hatvan-Miskolczer Bahn ist berufen, die Hauptstadt mit Kaschau zu verbinden; — die zweite, die Jákány-Agrámer Bahn hat die Aufgabe, Pest mit der Hauptstadt Croatiens in Verbindung zu bringen. Die Wichtigkeit dieser zwei Bahnen wird von Niemanden in Zweifel gezogen, und nicht der Plan, sondern die Ausführung desselben, und die Bedingungen, unter welcher der Ausbaue

dieser Bahn einem Banthause übergeben wurde, veranlaßte die harten Vorwürfe gegen die Regierung. In diesen Bedingungen sind 339,800 fl. in Banntoten zur Herstellung des Unter- und Oberbaues angenommen. Wenn wir das von der Regierung zu liefernde Material im Werthe von 65—70,000 fl. dazu rechnen, dann kosten die beiden Bahnen 410,000 fl. pr. Meile. Die von der Regierung garantirten Kosten jener Eisenbahnen, die die ungarische Regierung theils von der Wiener Regierung übernommen, theils selbst concessionirt hat — wie die Alföld-Bahn — betragen: bei der Arad-Carlshurger Bahn, nahe an eine Million; — an der Kaschau-Oberberger Bahn 850,000 fl. bei der Alföld-Bahn 580,000 fl. in Banntoten.

Sonach kosten die beiden jetzt concessionirten Bahnen am wenigsten unter allen existirenden oder concessionirten ungarischen Bahnen, und so können wir wohl fragen: Wozu diese Angriffe und Verächtlichungen? Oder sind etwa der Regierung billigere Anbote gemacht worden? denn nur der letztere Fall könnte solche Angriffe rechtfertigen. Oder glaubt jemand, daß man mit solchen Angriffen den Interessen des Landes nützt, oder das man seinen Credit dadurch hebt?

Hüten wir uns, das Volk glauben zu machen, daß die Männer, die an der Spitze stehen, in solcher Weise ihre Macht mißbrauchen; denn ist einmal das Vertrauen des Volkes zu der Regierung schwankend geworden, dann kann es Niemand wieder herstellen.

Wir hören, daß die Regierung diese Beschuldigung zum Gegenstande eines Pressprocesses machen will. Wir müßten diesen Schritt bedauern, und glauben, daß sich die Regierung über solche Angriffe hinweg setzen kann, denn unaußersichtliche Pressproceße nützen weder der Redefreiheit, noch sind sie dem Ansehen der Regierung zuträglich.

Von dem Vorschlage Perczel's in der Subcommission der ungarischen Delegation angeregt, fordert auch „Századunk“ die Abtragung der Bloßberger Citadelle.

Diese Citadelle sei von dem Absolutismus erbaut worden, um Pest jeden Augenblick über den Haufen schießen zu können. Sie habe keinerlei strategischen Zweck, denn die Ofner Festung zu schützen, reiche sie nicht hin, da die Festung von viel höheren Gebirgen umgeben, von wo aus die Festung beschossen werden kann. Uebrigens könnte sich die Citadelle wegen Wassermangels — selbst bei regelmäßigen Regen — kaum einige Wochen halten.

Daß das Subcomité den Antrag Perczel's angenommen, dürfte bekannt sein.

Im „Hajánk“ erscheint eine weitere Fortsetzung von Szánka's Briefen über die ungarische Armee.

In diesem Artikel wird angeführt, daß die Cadres bei der ersten Reserve aus Unterofficieren bestehen sollen, die sich am Besten eignen die Recruten abzurichten und in den Waffen einzutüben.

In einem Berichte des „Hirnök“ aus der Carlshurger katholischen Ständerversammlung, wird als Ursache für die gereizte Stimmung die in derselben geherrscht, angegeben, daß die Weltlichen das Princip der Parität, für das sie früher gekämpft, den Geistlichen streitig machen wollten.

Aus der Conferenz der israelitischen Vertrauensmänner.

Pest, 19. Februar.

In der heute um 3 Uhr eröffneten Sitzung wurde zuerst die Wahl der beiden Commissionen für die Ausarbeitung des Organisationsstatutes und des Schulstatutes vorgenommen, Gewählt wurden in erstere Commission: die Herren Friedländer, Kohán, Dr. Popper; in die zweite: die Herren Adler, Leo Fischer, Hollitscher; als Schriftführer fungiren in der ersten Commission Dr. Káin, in der zweiten Dr. Ludwig Fischer.

Die vorgestern einsetzende Commission legte heute bereits den Entwurf des Wahlstatutes vor. Derselbe ist im Großen und Ganzen dem Gesetze über die Wahl der Landtagsdeputirten nachgebildet, enthält sowohl rücksichtlich der Wählerqualifikationen, als rücksichtlich des Wahlmodus durchgehends liberale Bestimmungen. Als Basis diente in Ermangelung zuverlässiger Daten die letzte Volkszählung vom Jahre 1857. Die Generaldebatte über den Entwurf wurde heute beendet und führte zu dem Resultate, daß dieselbe einstimmig als Grundlage für die Specialdebatte angenommen wurde. Die Specialdebatte, für welche mehrere Amendements in Aussicht stehen, ist für die morgige Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt.

Mit besonderer Befriedigung nahm die Conferenz Kenntniß von der Mittheilung des Vorsitzenden, daß der verehrte Secretär der hiesigen Gemeinde, Herr Barnay, durch den Cultusminister zur Theilnahme an den Beratungen der Vertrauensmänner eingeladen wurde. Herr Barnay wurde sofort mit Acclamation zum Schriftführer der Plenarconferenz gewählt.

Wien, 19. Februar.

Das in Prag erscheinende Journal „Politik“ bringt in seiner Nummer 46 vom 16. d. M. die Mittheilung, daß, ohne Aufsehen zu erregen, eine Verstärkung der in Galizien bilocirten k. k. Truppen und eine Anhäufung massenhafter Kriegsvorräthe in den dortigen Depots vor sich gehe.

Die „Wiener Zeitung“ erklärt sich ermächtigt, diese Mittheilung in ihrem ganzen Umfange als vollständig unbedeutend und unwahr zu bezeichnen. Vielleicht hat die eben jetzt stattfindende Zufendung der neuen Hinterladungsgewehre für die Truppen in Galizien falsche Gerüchte hervorgerufen; da jedoch die alten Gewehre sofort hieher abgegeben werden, ist das Vorhandensein einer größeren Anzahl Waffen in Galizien eben so vorübergehend als unvermeidlich.

Bei der gestern zur Feier der silbernen Hochzeit des Königs Paares von Hannover im Curialen stattgefundenen Soirée brachte der König einen Toast aus, der im Wesentlichen lautete:

„Ich danke euch noch einmal herzlich und innig dafür, daß ihr zu diesem Feste gekommen; es ist dies ein Familienfest, als ob ein Vater seine Kinder versammelt. Daß ihr erschienen, zeugt für die Zusammengehörigkeit des Welfenhauses mit dem Volke von Hannover: ich hege die Ueberzeugung, daß ich als freier König wieder nach Hannover zurückkehren werde. Auch mein Ahne Heinrich der Fünfte mußte aus seinem Lande zu; aber Beide sind zurückgekehrt und fanden ein größeres Welfenreich wieder. So gibt mir die Vergebung die Berechtigung zu dem Glauben, daß ich als freier und unabhängiger König wieder nach Hannover zurückkehren werde. Hannover, es lebe hoch!“ (Lauter und wiederholter Zuruf der anwesenden Hannoveraner: Hoch Hannover!)

Neuestes.

Agram, 18. Februar. Nach dem Zustandekommen des Ausgleiches mit Ungarn soll sofort ein croatischer Minister in das gemeinsame ungarische Ministerium eintreten, durch dessen Vermittlung dann ein neuer, auf gesetzlicher Basis fußender Landtag einberufen werden soll.

Alle Landesgerichtsbehörden wurden heute angewiesen, gegen die regierungsfreundliche Gesinnlichkeit bei thätlicher Agitation nach der vollen Strenge des Criminalgesetzes vorzugehen.

Paris, 19. Februar. Die heutige „Patrie“ demontirt, daß Menabrea das Tuileriencaabinet auf die Umtriebe, welche im Palaste Farnese zu Rom geschehen, aufmerksam gemacht habe, denn Menabrea weiß es wohl, daß Frankreich niemals aufhörte, die Hoffnungen der Umgebung des Königs Franz zu entmuthigen, und der päpstlichen Regierung zu verstehen gegeben, sorgfältig jede feindliche Unternehmung gegen Italien zu verhindern zu wollen.

Paris, 18. Februar. (Fortsetzung der Sitzung des gesetzgebenden Körpers.) Ein Amendement, welches die Weglassung des Artikels 20 des Decretes vom Jahre 1852 verlangt, und ein weiteres Amendement Picard's bezüglich falscher Nachrichten wurden verworfen. Pelletan entwickelt sein Amendement, welches die Aufhebung der Strafbarkeit wegen Mangels eines Cautionserlasses verlangt. Barache spricht.

Paris, 18. Februar. Die „Patrie“ meldet: Der französische Generalconsul in Egypten, Dutrey, wurde an die Stelle Léon Roche's zum bevollmächtigten Minister in Japan ernannt. Dutrey wird in Egypten durch Boujabe ersetzt.

Man versichert, der Finanzminister Magne habe dem Staatsrath ein Gesetzentwurf unterbreitet, welcher die Suez-Compagnie ermächtigen soll, ihr Ansehen von 100 Millionen zu einem verlosbaren zu machen; die jährlich zur Verlosung gelangende Summe muß 1 Percent vom Anleihecapital betragen.

London, 18. Februar. Lord Derby befindet sich etwas besser.

Der Bahnhof von Charincroß brennt. Die Glashalle ist theilweise eingestürzt, mehrere Bahnbeamte wurden verwundet. Der Verkehr ist unterbrochen.

London, 19. Februar. Der Brand des Charincroß-Bahnhofes wurde gelöscht; der Schaden ist mittelmäßig.

In der Sitzung des Unterhauses erwiderte Northcote auf eine Interpellation Fawcett's, daß neueste Depeschen der Regierung vom Vormarsche der Egyptianer nichts erwähnen. Der Vicekönig reisirte früher auf die Vorstellungen Englands, Massawah zu besetzen. Northcote erklärte auch für unwahr, daß bei den Truppen Wasserangel herrsche.

Madrid, 18. Februar. In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer wurde der Gesetzentwurf, die Bank betreffend, zurückgezogen. Der Finanzminister zeigte mehrere Abänderungen im Budget an, welche er vornehmen werde.

Constantinopel, 18. Februar. Es wird bestimmt versichert, daß der große Rath das von den Concessionären der Adrianopler Eisenbahn als Zusatz gestellte Begehren angenommen hat.

New-York, 8. Februar. (Schiffsnachricht, eingelangt in Queenstown am 18. Februar.) Präsident Johnson empfing gestern den englischen Gesandten Thornton. Thornton hob in einer Ansprache die Versicherung der Freundschaft der Königin für die Vereinigten Staaten hervor und sagte, er werde sich bemühen, die Freundschaft zwischen den beiden Ländern zu befestigen. Johnson erwiderte, daß sich die Königin mehr denn jeder andere Souverän der Achtung und Sympathie America's erfreue, und daß seine Botschaft seine Hoffnung auf ein rasches freundschaftliches Arrangement der bestehenden Differenzen ermuntere.

Am t l i c h e s.

Ueber Antrag Meines ungarischen Ministers des Cultus und Unterrichtes ernenne Ich bei dem Munkácser Domcapitel den Rector Anton Csopay zum Cantor, den Kanzeibirector Irén Bacskinsky zum Custos und den siebenten Domherrn Alexander Labancz zum Rector. Die hiedurch in Erledigung gelangte Kanzeibirectorstelle verleihe Ich dem Ehrenböhren, Pfarrer von Larisco, Dechant und Beisitzer des Consistoriums Basilius Medveczy, schließlich das siebente Canonicat dem Nagy-Bocsköer Pfarrer, Dechant und Beisitzer des Consistoriums Alexander Serégelyi.

Franz Josef m. p.

B. Josef Csörös m. p.

mittels Taugmaschinen, vereinbart wurden, und welche dar...

Tagesneuigkeiten.

Aus authentischer Quelle erfährt die „P. C.“, daß die Delegationsberatungen keineswegs Ende dieses Monats...

Die verstorbene Gräfin Petronella Csáky hat ein Legat von 12,000 fl. in Grundentlastungsobligationen zu Stipendien für zwei ganz verwaiste...

Der Trousseau der Erzherzogin Maria Theresia. In den Appartements der Frau Erzherzogin Maria Theresia...

Wir notiren: Metallsperitus 52 kr. Geld und Waare, Frucht- und Kartoffelsperitus 52 kr. Geld pr. Grad.

Wien, 19. Februar. (Spiritus.) Der Spiritusmarkt krankt an der Theilnahmslosigkeit des Capitals und der Speculation.

Wien, 19. Februar. (Spiritus.) Der Spiritusmarkt krankt an der Theilnahmslosigkeit des Capitals und der Speculation.

Wien, 19. Februar. (Spiritus.) Der Spiritusmarkt krankt an der Theilnahmslosigkeit des Capitals und der Speculation.

das Schuhwerk, die Handschuhe, unter welchen einige Du-

(Ein Nestor unter den europäischen Com-

Handels- und Börsenachrichten.

Wien, 19. Februar. Getreidegeschäft. Die Stimmung für Weizen hat sich ein wenig angenehmer gestaltet...

Wien, 19. Februar. (Spiritus.) Der Spiritusmarkt krankt an der Theilnahmslosigkeit des Capitals und der Speculation.

Wien, 19. Februar. (Spiritus.) Der Spiritusmarkt krankt an der Theilnahmslosigkeit des Capitals und der Speculation.

Wien, 19. Februar. (Spiritus.) Der Spiritusmarkt krankt an der Theilnahmslosigkeit des Capitals und der Speculation.

Wien, 19. Februar. (Spiritus.) Der Spiritusmarkt krankt an der Theilnahmslosigkeit des Capitals und der Speculation.

Wien, 19. Februar. (Spiritus.) Der Spiritusmarkt krankt an der Theilnahmslosigkeit des Capitals und der Speculation.

Wien, 19. Februar. (Spiritus.) Der Spiritusmarkt krankt an der Theilnahmslosigkeit des Capitals und der Speculation.

Wien, 19. Februar. (Spiritus.) Der Spiritusmarkt krankt an der Theilnahmslosigkeit des Capitals und der Speculation.

bruar 10 7/16, per Frühjahr 10 1/2. Spiritus per Februar 19 1/2.

Frankfurt, 19. Februar. Getreidemarkt. Weizen eff. 17 1/2, pr. Frühjahr 16 1/2, Roggen eff. 14 1/2, per Frühjahr 14 1/2, Gerste 9 1/2, Hafer 10. Wetter schön.

Schluss-Course der Wiener Börse vom 19. Februar.

Table with columns for Staatsfonds, Eisenbahnactien, Bank- und Industrieactien, Wechsel, and Comptanten. Includes values for various securities and exchange rates.

Wien, 19. Februar. An der Börse eröffneten Creditactien 192.50, gingen bis 192.80, schlossen 192.60-70, Staatsb. 259.20-250.30, schlossen 259.60-70, Carl Ludw. 207.75, schlossen 207.75, Lombarden 172.20-172.80, schlossen 172.50, Elisabeth-Westb. 144.50, böhm. Westb. 151.75, Nordb. 176.50, Pard 141, 1860er Lose 83.20, 1864er Lose 81, Napol. fl. 9.41-42.

Die Börse war in Tagespapieren etwas matter gestimmt. Anlaß dazu bot der vom König von Hannover bei dem gestrigen Bankett ausgebrachte Toast, welcher Reclamationen von preussischer Seite in Aussicht stellte.

Wien, 19. Februar. Abendbörse. Creditactien 192.40, Nordbahn 176.3, Staatsbahn 260.70, 1860er Lose 83.10, 1864er 81.10, Napoleons'or 9.41, Lombarden 173 1/2, Fünfkirchner 153.50, Franz Josephsbahn 159.50. Schluß animirt.

Theater.

Freitag den 21. Februar l. 3.

A párisi szegények.

(Die Armen von Paris.) Drama in 7 Aufzügen. Nach Briebarre und Nus bearbeitet von Radnóthy Sámuel.

Dfner Lottoziehung von 19. Februar 1868.

58 30 2 19 44

Maros-Wasserstand vom 20. Februar: 1' 10" unter 0.

Telegraphirter Cours der Staatspapiere in Wien vom 20. Februar 1868.

Table with columns for 5% Metalliques, 5% Metalliques mit Mai- und November-Zinsen, 5% National-Anleihe, Bankactien, and Creditactien.

Rebaction, Druck und Verlag von S. Goldscheider. Hauptplatz, im Winkler'schen Neugebäude.

Concurs-Kundmachung.

Zufolge Beschlusses des Magistrats der k. Freistadt Arad vom 1. 3., P. 3. 282, wird hiemit zur Befetzung von zwei Wajenmeisterstellen der Concurs mit dem Bemerkens ausgesprochen, daß die Stadt in zwei gleiche Theile abgetheilt werden wird. Bewerber werden aufgefordert, ihre Gesuche bis Ende Februar 1. 3. bei dem Stadthauptmannamte einzureichen, wo auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Arad, 18. Februar 1868.
Johann Papp,
Stadthauptmann.

Die Lungenschwindsucht
wird naturgemäß, ohne innere Medicamente geheilt. Adresse: Dr. H. Rottmann in Mannheim. (Gegenseitig franco.)

Ein Original engl. Locomobil

in noch gutem und benützbarem Stande, sowohl zum Dreschen als zum Betriebe einer 2-gängigen Mahlmühle geeignet, ist so gleich zu verkaufen.
Näheres beim Eigenthümer
M. Hertschka in Arad. (113-1,2)

Verrechnungswirth

wird für das große Gast- und Rastehaus in M. Pécsta vom 1. Mai 1. 3. an auf ein oder mehrere Jahre aufgenommen.
Näheres bei dem Realienpächter daselbst (109-3,3)

In der Samen-Handlung

von **Eißler & Comp.**
in Wien, III. Bezirk, Hauptstraße 10, sind in bekannter zuverlässiger Qualität zu haben: **Gemüse-Samen**, die vorzüglichsten Sorten zum Frühbau und späteren Cultur; **Landwirthschafts-, Wald-, Flor-, Blumen-Sämereien** etc. etc. in reicher Auswahl, unter Zusicherung reeller Bedienung. — Die Firma ist bemüht, alle Vortheile gegen das Ausland zu bieten, gibt bereitwillig Preisverzeichnisse und jede Auskunft, und ist zu Gegengeschäften und sonstigen Beirathungen bereit. (105-3,3)

Bilderhändler.

Fabrik-Lager von **Heiligen-Wildern** in großer Auswahl allerbilligster und feinsten Qualität in schwarz und colorirt, Ton-, Photographie-, Gold-, Schwarzgrund- und Relief-Druck bei
August Jensen, Wien,
Mariabildergasse Nr. 46,
3. Steige, Thür Nr. 18. (106-2,3)

Arverési hirdetés.

Arad sz. kir. város törvényszéke mint telekkönyvi hatóságok 1. évi január hó 25-én 101. sz. a. kelt végzése folytán ezenel közzé tétetik, miszerint Jankovits Pülöpné szül. Mili Szaveta és per-társainak öz. Rósa Ferdinándné, mint kiskorú gyermekeink t. es természetes gyámja elleni 4680 ft. s járulékal hié-lygése végett az Aradvárosi 799. és 3895. sz. tjk. aen felvett, 24,207 ft. 50 kr. r. o. é. becsült belvárosi fötéri 41. sz. emeletes ház és telek, az azon lévő épüle-tekkel. — továbbá az Arad-Poltura kül-terület t. sz. házak és összesen város 7. és 8. sz. házak, telkek, illetőleg szőlőskert csak becsáron fölö, — ennek nem sikerülése esetében a fennevezett összes ingatlanok **1. évi april hó 30-án** becsáron alul is, mindenkor délutáni 3 órákor, az Aradvárosi telekkönyvi hivatalnál tartandó nyilvános árverésen el-fognak adatni.
Venni szándékozók a becsár 5% tar-toznak előre letenni készpénzben vagy az árfolyam szerint számítandó értéka-pirokban: a többi árverési feltételek az Aradvárosi telekkönyvi hivatalnál meg-tekintethetők.
Aradon, 1868. év február 17-én.
Alexievits Sándor.
tanácsnok, mint végrehajtó bíró.

Ein Gewölb,

und aufstehend daran eine Woh-nung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzlage, ist in der Fischergasse Nr. 7 vom **1. Mai 1. 3. an** zu bezie-hen. Näheres bei dem Eigen-thümer
Simon Elias. (94-3,3)

Steirische Alpenkräuter-Zetteln,
(Brustteig)
Preis einer Schachtel 50 fr.
welche aus dem frischgepressten Saft der bestmöglichen Alpenkräuter Steiermarks bereitet sind und sich in kurzer Zeit durch ihren angenehmen Geschmack, sowie vortreffliche Wirkung, weit allgemein beliebt gemacht haben, dienen gegen Husten, kurzen Athem, Heiserkeit, Brustverhärtung, Halsentzündung, Krampfhusten und andere Brustbeschwerden, bei welcher vortrefflich zum Ansetzen beim Ausströmen der Nerven und lindert jedes Fieber. (16-8,16)
Hauptverhandlungs-Ort:
V. Grabaritz,
Apotheker, zum Mohren in Graz.
Verlage in Arad: bei Herrn **JOHANN TEDESCHI**, Bofa; bei Alenag Abbós, Debrézin; bei Cereby & Hunig, Gr. Becseret; bei J. Dr. Porra, Debrecz; bei And. Jol, Apotheker, Pest; bei Jof. v. Förf, Apotheker, Pest; bei Ludwig Bög, Temesvár; bei J. Kally.

Wischer
Wien
Stiefel-Glanz
Wichse ohne Vitriol
von **STEFAN FERNOLENDT**
Franz Fernolendt's Neffe
WIEN
Schulerstrasse 21.
Welt.

Fexer's Brust-Malz-Bonbons

pr. Paket 10 fr.)
Malz-Chocoladen-Pulver
(aus entöttem Cacao, pr. Paket 50 u 25 fr.)
aus der k. k. priv. Chocoladen- und Canditen-Fabrik (873-9,16)
von Fexer & Comp. in Wien,
sind in Arad in allen Specereihandlungen zu haben.
Neben die Vorzüglichkeit obiger Fabricate enthalten wir uns jeder weiteren Anpreisung und beziehen uns nur auf die Anerkennung, welche die „Zeitschrift für gemeinliche Medicin, öffentliche Gesundheitspflege, Medicinalgesetzgebung“ in Nummer 8 (872-10,16) brachte.

Es gilt nur eine Probe,
um sich von den staunend billigen Preisen der unten verzeichneten Gegenstände zu überzeugen.
Alle Waaren werden unter Garantie der besten Qualität geliefert.
Man findet eine derartig grosse Auswahl von den neuesten, practischen, sowie luxuriösen Gegenständen, wie es in Wien keine zweite gibt; es ist gesorgt für Jung und Alt, so dass man für eine Bagatelle ein schönes passendes Geschenk sowohl für Damen, Herren, als auch für Kinder jeden Alters und Standes in tausendfacher Auswahl finden kann.
Ein Preisverzeichnis erhält Jedermann nach genauer Angabe der Adresse **gratis franco** zugeschiedt; es ist daher für die P. T. Provinzbewohner sehr vorthellhaft, sich ein solches Exemplar kommen zu lassen, indem darin sowohl der Preis, als auch die Benennung aller am Lager sich befindlichen Gegenstände genau ersichtlich ist. Die Versendungen geschehen entweder mit Nachnahme oder gegen Einsendung des Betrages.

Auszug verschiedener Artikel neuester Fabrikation.
Motto des Hauses: Auch billige Waare kann gut sein!

<p>Franz. Briefpapiere mit Gratis-Einpressung jeder beliebigen Namen, Buchstaben und Kronen. 100 Stück Octav, fein weiss fl. 45 100 " engl. gerippt oder liniirt fl. 65 100 " gerippt in vielen Farben fl. 75 100 " Quart, fein, weiss fl. 85 100 " engl. gerippt od. liniirt fl. 1.— 100 " Couverts, Octav, weiss fl. 30 100 " für Octav, gerippt, starkes Papier fl. 55 100 " Couverts, färbig, gerippt fl. 50 100 " von innen emaillirt fl. 60 100 " Couverts für Quart, weiss fl. 50 100 " gerippt, starkes Papier fl. 65 Zwei hübsche Buchstaben sammt Krone in dem modernen verschiedenen Farbendruck kostet auf 100 Papiere, Monogramm 40Nkr. 100 Couverts 40 "</p>	<p>1 Stück Suppensöpfer fl. 5.50, fl. 6.50. Andere Gegenstände zu Fabrikspreisen. Dieses Fabrikat ist in Farbe und Façon dem echten Silber genau nachgeahmt. Geruchlose, wasserdichte Bettelagen, zu empfehlen für Bettwärter, Kinder, Kranke und Wöchnerinnen, verhüten das Durchdringen vollkommen. 1 Stück 90 kr., fl. 1.20, 1.50 bis fl. 1.75. Reichhaltiges Lager von Kinderspielwaaren und Gesellschaftsspielen. Puppen, das Stück zu 5, 10, 15, 20, 30 kr. bis fl. 2. Verschiedene Thiere, auf Balg, 5, 10, 20 kr. bis fl. 1. Spielwaaren in Schachteln, 10, 20, 30, 50 kr. bis fl. 2. Thiere, ganz natürlich ausgeführt, 50 kr., fl. 1 bis fl. 2. Andere Spielsachen in 1000fach. Ausw., 10 kr. bis fl. 4. Gesellschaftsspiele, von 30, 50 kr. bis fl. 2. Die bekannten Roulettespiele en miniature 1 Stück 40, 50, 60, 80 kr., fl. 1.20, 1.50. Laterna magica, genannt Zauber-Laterne, der angenehmste Unterhalt für Jung und Alt, 1 Stück mit 12 Bildern 65, 85 kr., fl. 1.50, fl. 2, 3, 4 bis fl. 5. Buchdruckereien, komplett mit Alphabeten und Utensilien, für erwachsene Kinder, 85 kr., fl. 1.20, 1.80, fl. 2.50, fl. 3, 4 bis fl. 5. Englische Werkzeugkistl, gefüllt mit allen in Hause brauchbaren Werkzeugen, 1 Kistl fl. 1, 1.50, fl. 2, 2.50, fl. 3, 4; dieselben klein für Kinder, 25, 35, 60, 80 kr., fl. 1. Bei Bestellung von Spielsachen wird gsboten, das Alter des Kindes und den Werth des Stückes anzugeben, und es wird das Passendste gewählt, da die Auswahl zu gross ist. Verschiedene Spielwaaren in Schachteln verpackt, in 1000facher Auswahl für Mädchen und Knaben, per Stück 10, 20, 40 kr., fl. 1 bis fl. 2. Feinste Kautschuk-Kämme. 1 Frisir-kamm 15, 20, 25, 30 kr.; 1 Staub-kamm 20, 25, 30 kr.; 1 Stielkamm 25, 30, 35 kr.; 1 Steckkamm 30, 40, 50 kr.; 1 Taschenkamm 10, 15, 25 kr.; 1 Taschenkamm mit Bürste 25, 35, 40 kr.; 1 Kopf-bürste 30, 40, 50 kr. bis fl. 1; 1 Kleider-bürste 50, 60, 80 kr. bis fl. 1; 1 feinste Zahnbürste 20, 25, 30, 35 kr.; Nagelbürsten 25, 35, 45 kr. Beste engl. Federmesser, das Stück 25, 35, 45, 60, 80 kr., fl. 1, 1.20. Practische Taschenfeuerzeuge, mit und ohne Lunte, 1 Stück 20, 30, 40, 50, 60 kr. Neueste Portemonnaie's á 20, 40, 60, 80 kr., fl. 1, 1.50, 2. Brieftaschen á 60, 80 kr., fl. 1, 1.50, 2, 3, 4. Cigarrentaschen á 30, 50, 80 kr., fl. 1, 1.50, fl. 2, 3. Echte Meerschaum-Cigarrenpfeifen und Spitzen, schönste Façon und feinste Schmirzerei, 1 Stück 50 kr., fl. 1, 1.50, 2, 3, 4, 5.</p>	<p>Complet eingerichtete Rauchgarnituren aus echtem Meerschaum und Bernstein, in einem Ethui, Taschenformat, je nach Zahl der Füllung mit verschiedenen Spitzen und Pfeifen für allerlei Cigarren und Tabak, mit Feuerzeug, Lunte, Cigarren-Maschinen und Papier und anderen Rauchrequisiten, per Stück fl. 3, 4, 5, 6, 8. Seiden-Halsbinden für Herren, 1 Stück schwarz oder colorirt, 25, 35, 45, 60 kr. Modernste Seiden-Echarpes á 80 kr., fl. 1, 1.50. Beste Hosenträger, dauerhaft und practisch, 1 Paar aus englischem Zwirn 45, 60, 80 kr., aus Seide 90 kr., fl. 1.20, 1.50. Papeterien. Eine schön ausgestattete Enveloppe, gefüllt mit verschiedenen Luxus-Papieren und Couverts, 1 St. 25, 35, 50, 60, 80 kr., fl. 1. 1 Schreibmappe ohne Einrichtung 80 kr., fl. 1, 1.50, 2, mit completer Schreibeinrichtung fl. 2, 3, 4. Photografie-Albuns in hundertfacher Auswahl, eigene Fabrication. 1 St. für 25 Bilder 35, 50, 80 kr., fl. 1. 1 " " 25 " erste Sorte fl. 1, 1.50, 2, 3. 1 " " 50 " 60, 80 kr., fl. 1, 1.20. 1 " " 50 " 2. f. Sorte fl. 1.50, 2, 3, 4, 5. 1 " " 100 " fl. 3, 4, 5, 6, 8. Fabriks-Lager von Rahmen, 1 Stück 5, 10, 20, 30, 50 kr. Verschiedene Damen-Necessairs mit completer Nähleinrichtung, per Stück 60, 80 kr., fl. 1, 2, 3, 4, 5, je nach Ausstattung. Fabriks-Lager von französischen Operngläsern, per Stück fl. 3, 4, 5, 6, 8, 10, welche beim Optiker das Doppelte kosten. Schönst ausgestattete Damen-Handtaschen aus Leder und Stoff, 1 St. fl. 1.50, 2, 2.50, 3, 4, 5. Neueste Schmuckgegenstände, modernste Façon aus Neugold ausgeführt, welches immer die Goldfarbe behält, und daher aufs Täuschendste dem echten Schmuck ähnlich ist. Brochen, 1 St. kr. 40, 60, 80, fl. 1, 1.50, fl. 2. Ohrgelänge, 1 Paar kr. 60, 80, fl. 1, 1.50, fl. 2. Bracelets, 1 Stück kr. 50, fl. 1, 1.50, fl. 2. Medaillons, 1 Stück kr. 20, 25, 35, 50, 65. 1 Bund Uhr-Anhängele kr. 60. Steckämme, kr. 80, fl. 1, 1.50, fl. 2, 3. Ringe mit Steinen kr. 30, 40, 50. Uhrketten, kurze, kr. 50, 80, fl. 1, 1.50. Halsketten, kr. 80, fl. 1, 1.50. Stecknadel für Herren, kr. 20, 20, 40, 60. Chemisetten-Knöpfe, 1 St. kr. 10, 15, 20, 30. Manchetten-Knöpfe, 1 Paar kr. 20, 30, 50, 80. Kragen-Knöpfe á 5 und 10 kr. Ganze Garnituren Chemisetten- u. Manchetten-Knöpfe, schönste Ausführung, kr. 50, 80, fl. 1, 1.50. 1 Bund Uhr-Anhängele, sehr hübsch zusammen-gestellt, kr. 60, 80, fl. 1. Feinst ausgeführter Brillantschmuck, selbst der Fachmann kann hiedurch getäuscht werden. Dieser Schmuck ist echt in Silber ge-</p>	<p>fasst, mit Goldunterlagen und Nadel versehen, die nachgehakten Brillanten sind aus dem feinst geschliffenen Bergkristall, welche das lebhafteste Feuer nie verlieren; auch sind andere Edelsteine unkenbar nachgeahmt. 1 Broche fl. 4, 5, 6. 1 Paar Ohrgelänge fl. 4, 5, 6. 1 Paar Chemisetten-Knöpfe fl. 2.50, 3.50, 4.50. 1 Stück Herren-Nadel fl. 1.80, 2.80, fl. 3, 4. Brillantringe aus Gold, fl. 1.20, 1.50, fl. 2, 3. Kreuze und Herze als Collier fl. 2, 3, 4. Der modernste Stahlschmuck, zusammengesetzt aus vielen feingeschliffenen Silberstahlstiften. 1 Broche kr. 40, 60, 80, fl. 1. 1 " in Silber gefasst, fl. 1.50, fl. 2, 3. 1 Paar Ohrgelänge, kr. 50, 60, 80, fl. 1. 1 " Ohrgelänge, in Silber gefasst, fl. 1.50, fl. 2, 3, 3.50. Trauerschmuck, schwarz, schönste Façon und sehr dauerhaft, aus Glas, Jet, Lava und Bisselhoru. 1 Broche kr. 20, 30, 50, 80, fl. 1. 1 Paar Ohrgelänge kr. 25, 35, 50, 80, fl. 1. 1 Stück Bracelet kr. 30, 60, 80, fl. 1. 1 Stück Halscollier kr. 50, 80, fl. 1. 1 kurze Uhrkette kr. 15, 30, 60. 1 Halskette kr. 30, 80 fl. 1. 1 Chemisetten-Knopf kr. 4. (52-4,12) 1 Paar Manchetten-Knöpfe, kr. 15, 20, 30, 40. 1 Steckkamm kr. 20, 40, 60, 80. Großes Fabrikslager von In- und Ausländer Parfüms, Seifen, Oelen und Po-maden, sowie anderen Toilette-Artikeln. Die Wunder der Neuzeit! sind ausgezeichnet regulirte Uhren, welche mit Garantischein verkauft werden, um nachste-henden Spottpreis zu haben: 1 sehr nette Uhr mit Bronceschild und Email-Zifferblatt complet fl. 1.40 Dieselbe mit emaillirtem Porcellanschild fl. 1.60 Mit einem Wecker verbunden um 20 kr. mehr. Eine Uhr mit emaill. Porcellanschild und Schlagwerk fl. 2.50 Eine Uhr, grosses Format, mit schön verziertem Email-Porcel-lanschild fl. 2.80, 3.20 Dieselbe sehr hübsch mit Schlagwerk fl. 3.90, 4.50, 5.— Eine gut regulirte Sonnenuhr mit Compass, wonach man jede mechanische Uhr richten kann, kostet bloß 20 und 30 kr. Salon-Uhren von Bronze mit Glassturz und Postament. 1 Stück kleine fl. 2.— 1 St. mittelgross fl. 3.20 1 " grosse fl. 2.60 1 " grösste fl. 4.50 Hübsche Zimmer-Uhren mit Porcellan-Vorderrheil. 1 Stück ohne Schlagwerk fl. 2, 3, 3.80. 1 " mit Schlagwerk fl. 3.50, fl. 4.50, fl. 5.— Für Dauerhaftigkeit und Richtigkeit der vorstehender Uhren wird garantirt.</p>
--	--	--	---

Commissionen jeder Art werden übernommen und schnell und billig besorgt.
Das erste österr. Commissions-Geschäft des **A. Friedmann** in Wien, Praterstrasse Nr. 26.